

Beschluss der KDV Neukölln vom 13.06.2021

Der Landesparteitag möge beschließen:

Alle Schüler*innen auf Gymnasien zieldifferent beschulen

Wir fordern die SPD Berlin auf, sich in etwaigen Koalitionsverhandlungen für eine Reform für den Übergang auf das Gymnasium einzusetzen, die die individuellen Leistungsstärken und Potentiale der Kinder in den Blick nimmt. Die Reform des Aufnahmeverfahrens soll in Zukunft das „Abschulen“ von Schüler*innen an Gymnasien ersetzen. Gymnasien sollen stattdessen die Schüler*innen auf Grundlage eines zieldifferenten Lehrplans beschulen.

Begründung:

Die SPD steht eng verbunden in der Tradition der reformpädagogischen Arbeit der sozialdemokratischen Wegbereiter von „eine Schule für alle“, wie zum Beispiel Kurt Löwenstein und Fritz Karsen.

Die aktuelle Entscheidung, die gymnasiale Probezeit erst am Ende der Jahrgangsstufe 8 zu treffen, muss aufgegriffen und erweitert werden. Das „Abschulen“ oder „Sitzenbleiben“ war nie und ist heute mehr denn je nicht mehr vereinbar mit der Vorstellung, Bildungschancen zu ermöglichen und jeden Menschen auf die bestmögliche Weise zu unterstützen.

